

ZUSAMMENFASSUNGEN

Ian Phimister. *Der Streik der Kohlenbergarbeiter im kolonialen Zimbabwe von 1954.*

1953 wurde die einzige Kohlenmine im südlichen Rhodesien (Zimbabwe), Wankie Colliery, von der Anglo American Corporation of South Africa übernommen. Die neuen Besitzer des Bergwerks erkannten bald, daß die Abschaffung des manuellen Kohlenabbaus der Schlüssel zur größerer Produktivität und verstärkter Förderung wäre. Wo immer möglich, wurden Schürfmaschinen eingesetzt, aber in den beiden ältesten Schächten des Bergwerks waren die bisherigen Abbaumethoden zu tief verwurzelt; demzufolge war es auch zu aufwendig, sie einfach abzuschaffen. Statt dessen versuchte Anglo American die kolonialen Arbeitsbeziehungen zu verstärken. Die Kontrolle unter Tage wurde verschärft und der Grad der "Selbstregulierung" durch die Schürfer, wodurch sie die Menge der von ihnen geleisteten Arbeit bestimmen konnten, wurde eingeschränkt. Die Einführung einer neuen Schürfmachine zur Steigerung der Produktivität war der Auslöser für einen Streik der gesamten schwarzen Belegschaft des Kohlenbergwerks im Februar 1954.

Daniel Gutwein. *Russischer "offizieller Antisemitismus": erneut betrachtet: Sozialwirtschaftliche Aspekte zaristischer Judenpolitik, 1881–1905.*

Die jeweilige Judenpolitik der zaristischen Minister Witte und Plehve wird unter dem Gesichtspunkt ihrer gegensätzlichen sozialwirtschaftlichen Politik erneut untersucht. Die Rivalität der beiden Minister in Bezug auf die Judenpolitik wird nicht als Widerspiegelung einer "antisemitischen" oder "pro-jüdischen" Haltung verstanden, da hierdurch wichtige Elemente ihrer Politik unerklärt blieben. Vielmehr ergibt die Analyse, daß sie die Judenpolitik als Mittel in ihrem Kampf um die Vormachtstellung ihrer eigenen jeweiligen Politik bezüglich Art und Tempo der Industrialisierung Rußlands einsetzten. Die russischen Politiker begriffen die Juden nicht nur also eine religiöse Gruppe; sie sahen sie als eine nicht einheitliche wirtschaftliche Größe und unterschieden zwischen den verschiedenen Schichten der jüdischen Gesellschaft je nach deren wirtschaftlicher Tätigkeit in der russischen Gesellschaft und Wirtschaft. Demzufolge formulierten die beiden Minister eine gegensätzliche Judenpolitik, die ihrer jeweiligen gesamt-russischen sozialwirtschaftlichen Politik entsprach.

Norah Carlin. *Freiheit und Bruderschaften in der englischen Revolution: Die Londoner Handwerkerproteste, 1635–1659.*

Bei einer Serie von Handwerkerrevolten in den Londoner Verbänden zwischen 1635 und 1659 waren sowohl radikale Ideen individueller Freiheit als auch das Zunftethos der Brüderlichkeit für die Ziele der Handwerker bedeutsam. Das offenbare Paradox der Verbindung demokratischer Forderungen mit dem Ruf nach strikteren wirtschaftlichen Regulierungen kann nur durch die Untersuchung

der konkreten Beschwerden und spezifischen Forderungen der Beteiligten erklärt werden. Die Protestierenden waren weder aufstrebende Industriekapitalisten noch eine neue Klasse von Lohnempfängern, sondern kleine Meister, die versuchten, den Wettbewerb, der Einsatz billiger Arbeitskräfte und die Erweiterung von Unternehmen einzuschränken. Ihre Belange hatten eine gewisse Ähnlichkeit mit denen der Levellers, aber die Bewegungen unterschieden sich wesentlich voneinander.

Übersetzung: *Klaus Mellenthin*